



Semester-ABSCHLUSS-Fest „Zweite Chance“ der Burgenländischen Volkshochschulen

Die Burgenländischen Volkshochschulen haben am 23. Juni zu ihrem Semesterabschluss-Fest „Zweite Chance“ geladen. Dabei wurden gemeinsam mit AbsolventInnen, KollegInnen, KursleiterInnen, UnterstützerInnen und PartnerInnen die **186** Bildungsabschlüsse des aktuellen Kursjahres 2015/ 2016 aus den Bereichen Brückenkurse, Pflichtschulabschluss, Lehrabschluss, Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung gefeiert sowie „Erfolgsgeschichten“ vorgestellt. Die beiden VHS-Geschäftsführerinnen Elisabeth Deinhofer und Christine Teuschler konnten als Ehrengast Landeshauptmann Hans Niessl begrüßen, der 15 PflichtschulabsolventInnen gemeinsam mit dem VHS-Vorsitzenden Hans Spieß die Zeugnisse überreichte. Mehr als 200 Gäste ließen den stimmungsvollen Abend bei guter Musik mit der Gruppe „Pristup“ ausklingen.

Chancengleichheit als wichtigstes bildungspolitisches Anliegen

Den Burgenländischen Volkshochschulen ist Chancengleichheit in unserem Bildungssystem ein besonderes Anliegen; und hier vor allem die Durchlässigkeit dieses Systems, indem man mit dem Zweiten Bildungsweg und dem Nachholen von Bildungsabschlüssen Personen „lebenslang“ ermöglicht Versäumtes nachzuholen bzw. auf neue Anforderungen im Beruf zu reagieren. Im vergangenen Jahr nutzten **502** Personen ihre „Zweite Chance“ um Versäumtes nachzuholen oder auf neue Anforderungen im Beruf zu reagieren.

Abschlüsse im aktuellen Studienjahr 2015/ 2016 aus 4 verschiedenen Bereichen:

- Brückenkurse zur Vorbereitung auf Pflichtschulabschlusslehrgänge (89 Personen)
- Pflichtschulabschluss (39 Personen)
- Lehrabschluss – Du kannst was (22 Personen)
- Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung (36 Personen)

Zeugnisüberreichung durch den Landeshauptmann und VHS-Vorsitzenden

15 AbsolventInnen des Pflichtschulabschlusslehrganges der VHS-Regionalstelle Oberwart, die am 13. Juni ihre letzte Teilprüfung hatten, konnten vom Landeshauptmann Hans Niessl und dem VHS-Vorsitzenden Hans Spieß ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Die TeilnehmerInnen des Lehrganges stammen aus Österreich, Afghanistan, Syrien, Somalia, Pakistan, Tschetschenien, Ukraine, Russland und Thailand. Sie haben über ein Jahr miteinander und voneinander gelernt. Mit diesem Pflichtschulabschlusszeugnis, das auch den positiven Abschluss der 9. Schulstufe bescheinigt, eröffnen sich für die AbsolventInnen – egal ob mit deutscher oder anderer Muttersprache, egal ob ÖsterreicherInnen, MigrantInnen oder Flüchtlinge – neue Chancen und die Möglichkeit in weitere Ausbildungen einzusteigen. Zudem ist diese Bildungsmaßnahme ein Beispiel für aktive und gelebte Integration und somit auch eine wichtige Integrationsmaßnahme. Für die Burgenländischen Volkshochschulen ist somit der Leitspruch „Bildung durch Integration“ keine Schlagwort, sondern aktiver Bildungsauftrag.